# Mit voller Kraft in den Berg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419207

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

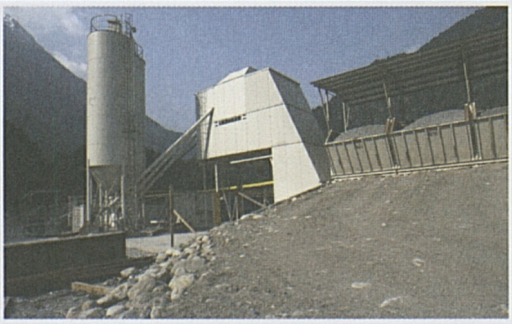
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Mit voller Kraft in den Berg

***Am 21. Februar 2002 wurde der Werkvertrag zwischen der AlpTransit Gotthard AG und der Arbeitsgemeinschaft AGN unterzeichnet. Wenige Tage später – am 4. März 2002 – fuhren im Amsteger Grund die Baumaschinen auf. Seither hat sich auf der Neat-Grossbaustelle einiges getan.***



*Im Zugangsstollen wurden die Stollenbahngleise verlegt. Das Bürogebäude der AlpTransit Gotthard AG und der Bauleitung ist fast fertig. Die Betonanlage für die erste Bauphase des Tunnelloses Amsteg ist in Betrieb.*



## Veränderung auf der Baustelle

Kaum war im Amsteger Grund der Schnee verschwunden, begann die Arbeitsgemeinschaft AGN mit der Installation des Baustellendorfs. In der Zwischenzeit konnte das Bürogebäude der ARGE AGN bereits bezogen werden. Beim Wohn- und Umkleidegebäude werden noch Handwerksarbeiten ausgeführt. Das Bürogebäude der AlpTransit Gotthard AG und der Bauleitung wird in Kürze fertig gestellt. Bei der Kantine ist der Innenausbau im Gang.

Auf dem Installationsplatz hat die Arbeitsgemeinschaft AGN bereits die Betonanlage für die erste Bauphase des Tunnelloses Amsteg erstellt. Über dem Portal des Zugangsstollens hat man den Abluftkamin montiert. Im Zugangsstollen sind die Stollenbahngleise verlegt und die Fahrbahnplatte betoniert worden. Für die Startröhre der Tunnelbohrmaschine im Kabelstollen werden Spreng- und Sicherungsarbeiten durchgeführt.

## Einige Zahlen und Fakten zum Los 252

- Das Ausbrechen der Baustollen, der Montagekavernen sowie das Montieren und Einrichten der beiden je 300 m langen und rund 1000 t schweren Tunnelbohrmaschinen dauert ein volles Jahr
- Im Laufe der Vortriebsarbeiten werden zwei grössere und mehrere kleinere Störzonen durchfahren
- Etwa 30 % der Strecke mit bis zu 2400 m Gebirgsüberlagerung sind durch Bergschlag gefährdet. Die Geologen erwarten Gebirgstemperaturen von über 40° Celsius
- Zwischen den beiden Tunnelröhren werden aus Sicherheitsüberlegungen alle 312,5 m Querschläge mit rund 20 $m^2$ Profilgrösse konventionell ausgebrochen – insgesamt 37 Stück
- Die Ausbruchmenge der beiden 11,4 km langen Röhren beläuft sich auf 1,725 Millionen $m^3$ Fels
- Für die Gebirgssicherung braucht es 185'000 Felsanker verschiedener Länge, 830'000 $m^2$ Armierungsnetze, 9000 t Tunnelbögen und 110'000 $m^3$ Spritzbeton

02 0643